

## WTTV beschließt Start ohne Doppel

**Tischtennis:** Vorstand möchte für eine angemessene Rückkehr zum Spielbetrieb sorgen

**Gütersloh.** Der Vorstand für Sport des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes (WTTV) hat beschlossen, dass die Saison 2020/2021 planmäßig starten soll, jedoch die Mannschaftskämpfe aller Spielsysteme ohne Doppel ausgetragen werden.

Folgende Regeln gelten für die Spiele: Es sind alle vorgesehenen Einzel auszutragen. Das Ergebnis eines Mannschaftsspiels reicht dann zum Beispiel im 6er-Paar-Kreuzsystem und im Werner-Scheffler-System von 12:0 bis 6:6, im Bundessystem von 8:0 bis 4:4.

Bei allen Veranstaltungen wie Kreis-/Bezirksmeisterschaften und Westdeutsche Meisterschaften werden weder Doppel noch Mixed ausgetragen.

Nachdem die NRW-Landesregierung die Verlängerung der Corona-Schutzmaßnahmen bis vorerst 31. August ausgedehnt hat und die Zahl der Neuinfektionen zuletzt gestiegen war, stand der Westdeutsche Tischtennisverband unter Zugzwang. Als Reaktion darauf erfolgte nun die Entscheidung, die Saison ohne Doppel zu spielen – ein Beschluss übrigens, der für alle Bezirke und Kreise im Zuständigkeitsbereich des WTTV gilt. Die Regelungen gelten zunächst für die gesamte Dauer der Vorrunde. Für die Rückrunde ist eine Beschlussfassung etwa Anfang Dezember vorgesehen.

Während im Einzel die Schutzauflagen als erfüllbar anzusehen

sind, sei die Situation für Doppel kniffliger. Immerhin ist der Mindestabstand von 1,5 Metern für das zusammenspielende Paar nicht einhaltbar. „Der Vorstand für Sport des WTTV möchte mit den Beschlüssen für eine den Umständen angemessene Rückkehr zum Spielbetrieb sorgen“, betont WTTV-Vizepräsident Sport, Lars Czichun.

### DJK Avenwedde startet am 29. August in die NRW-Liga

„Wir sind sicher, dass sich viele Tischtennisportler nach dem unvermeidbaren Saisonabbruch im März auf die neue Saison freuen, auch wenn sie mit der einen oder anderen Besonderheit aufwartet. Unsere Beschlüsse finden hoffentlich auch bei denen Zustimmung, denen die Reaktivierung des Vereinslebens nach dem teilweise vollständigen Zusammenbruch im Frühjahr am Herzen liegt“, so Czichun weiter.

Im OWL-Bezirk ist der Saisonstart auf den 24. August terminiert. Auf Verbandsebene soll der Punktspielbetrieb planmäßig ab dem 29. August losgehen. NRW-Ligist DJK Avenwedde als klassen höchstes heimisches Männerteam startet an diesem Samstag mit einem Auswärtsspiel bei der DJK Borussia Münster.

## „Finale Kirsche“ für die Cowboys des FC Gütersloh

**Gütersloh.** Die ohnehin schon stark besetzten Futsal-Cowboys des FC Gütersloh haben für die neue Westfalenligasaison noch einmal personell nachgelegt und Nationalspieler Hakan Erdem (25) verpflichtet. Den letzten Coup machte Abteilungsleiter Benal Cakir höchstpersönlich perfekt. Er wusste von Erdems im Dezember 2019 erlittenen Kreuzbandriss: „Dieses Potenzial und diese Erfahrung – ist doch klar, dass man da mal nachhört“, sagte Cakir und bekam von dem Spieler, der sich im Aufbautraining befindet eine Zusage. Sechs Jahre spielte Hakan Erdem

bei MCH Sennestadt und gehörte zu den Aktivposten der Nationalmannschaft in der letzten WM-Qualifikationsphase. „Ich habe dem Trainerteam in Sennestadt viel zu verdanken, aber ich brauchte einen Tapetenwechsel. Die Liga passt zwar noch nicht, aber das müssen wir schnell ändern“, so der Neuzugang.

Damit spielen in der kommenden Saison gleich drei Spieler mit Nationalteam-Erfahrung bei den Cowboys. Teammanager Berkay Yilmaz ist begeistert: „Wir haben so viel Sahne im Team und nun mit Hakan auch die finale Kirsche!“

## „Fremdgehen“ ist nach Absage kein Problem

**Sportabzeichen:** Rheda-Wiedenbrück akzeptiert Bescheinigungen aus den Nachbarkommunen

**Rheda-Wiedenbrück** (eph). Der Ende Juni vom Stadtverband Rheda-Wiedenbrück verfügte Abbruch der Sportabzeichenaktion hat viele Breitensportler enttäuscht: Zur Begründung hieß es seinerzeit, durch die Kontaktbeschränkungen und die Einrichtung des Corona-Testzentrums am Ems-Berufskolleg ergebe sich eine neue Situation. Der Stadtverband wolle vermeiden, dass an den Prüfungen für das Sportabzeichen testwillige Bürger und Sportler aufeinander treffen. Eine Einhaltung der Kontaktsperre könne möglicherweise nicht gewährleistet werden. Auch wenn das Testzentrum am Sandberg lange Geschichte ist, blieb es bei der Absage.

Doch die gute Nachricht für alle eingefleischten Sportabzeichenfans – und das waren im vergangenen Jahr immerhin 1.311 Rheda-Wiedenbrücker, darunter 214 Familien: In den Nachbarkommunen läuft die Aktion. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass man mittwochs am Torfweg in Rietberg oder donnerstags an der Mehrzweckhalle in Langenberg auch auf sportabzeichenbegeisterte Rheda-Wiedenbrücker trifft.

Wer danach nur noch seine Schwimmübung absolvieren muss

und mit diesem Anliegen im Rhedaer oder Wiedenbrücker Freibad vorstellig wird, erlebt aber möglicherweise eine weitere Enttäuschung. „Wir haben die Anweisung aus dem Rathaus, in diesem Jahr wegen der Kontaktauflagen keine Schwimmprüfungen für das Sportabzeichen abzunehmen“, sagt Ina Linnenkamp, Schwimmmeisterin in Wiedenbrück. Im Rathaus selbst will man sich indessen nicht genau festlegen. „Unsere Freibäder sind derzeit vor dem Hintergrund der geltenden Hygieneschutzkonzepte räumlich wie personell kaum in der Lage, den Schwimmnachweis abzunehmen“, erklärt Pressesprecherin Lena Henkenjohann. Sportabzeichenkandidaten in der Doppelstadt haben auch hier wohl nur die Möglichkeit, auf die Bäder in den Nachbarkommunen auszuweichen.

Wer danach seine Übungen in den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erfolgreich absolviert hat, bekommt aus dem Rathaus aber ein positives Signal: „Die Sportabzeichenwertungsbögen“, so Henkenjohann, „können ebenso wie die Bonushefte für die Krankenversicherungen im Fachbereich Sport abgegeben werden.“



Highlight: Trotz der klaren Niederlage gegen Samy Benbarek (l.) und den überlegenen FCG genossen Filipus Coskun und die Aramäer Gütersloh das Kreispokalspiel im Heidewaldstadion.

FOTO: JENS DÜNHÖLTER

## Pflichtübung gemeistert

**Fußball:** Oberligist FC Gütersloh gewinnt Halbfinalspiel im Kreispokal gegen die Aramäer mit 5:0. Hesse ist nicht zufrieden

Von Wolfgang Temme

**Gütersloh.** Innerhalb der Vorbereitungskür hat der FC Gütersloh am Mittwochabend auch eine Pflichtübung gemeistert. Der Fußball-Oberligist gewann das im Heidewaldstadion ausgetragene Halbfinalspiel im Kreispokal gegen die gastgebenden Aramäer Gütersloh mit 5:0. Während Robert Oral, der Coach des munter mitspielenden Bezirksligisten zufrieden war („Die Jungs haben das gut gemacht, es war ein schönes Erlebnis für sie“), stellte Julian Hesse eher die Defizite heraus. „Uns fehlt in dieser Phase der Vorbereitung etwas die Leichtigkeit.“ Nach zwei freien Tagen hätte der FCG-Coach etwas mehr Tempo im Spielaufbau und eine bessere Chancenverwertung erwartet. Außerdem störte es ihn, dass die Aramäer durch Favlus Bulut (37.) und Alexander Kromm (38.) zu zwei Top-Chancen kamen, die Keeper Berkay Yilmaz in Klassemanier vereiteln musste. „Mit den letzten 20 Minuten der ersten Halbzeit bin ich absolut nicht zufrieden“, sagte Hesse deswegen. Einen deutlichen Fortschritt erhofft er sich, wenn Anfang der nächsten Woche zahlreiche noch angeschlagene Spieler ins Training zurückkehren.

Entschieden war die Partie bereits früh, denn die Aramäer waren zweimal mit der Abwehr der von Tim Manstein getretenen Eckstöße des FCG überfordert. Erst traf Nick Flock per Kopf (8.), dann Jannik Schröder (21.). Bis dahin hatte Marcel Rump zwei todsichere Chancen vergeben; einmal schob er den Ball sogar unbedrängt am leeren Tor vorbei.

Auch im zweiten Durchgang waren mehr als drei weitere Treffer möglich, zumal die Aramäer kräftemäßig nachließen. Schön anzusehen waren jetzt besonders die Duelle zwischen FCG-Rechtsaußen Eric Yahkem und dem starken Verteidiger Leon Farrer – ein

ehemaliger FCG-Spieler. Den verdienten Ehrentreffer für die Aramäer hatte Barsaumo Ayyildiz (83.) auf dem Fuß, doch der Ball landete nur am Pfosten.

**Aramäer:** Kottenstette – Aho (70. Stojanov), Esen, Farrer, Akay – Demircan – de Oliveira (16. Ayyildiz), Bulut (75. Ogur), Ter-Nersisyan, Coskun (64. Ergun) – Kromm.

**FCG:** Yilmaz – Yahkem, Schröder, Baum, Benbarek – Manstein – Kording (75. Arajan), Aygün (58. Bartling) – Schlottke (60. Erdogmus), Rump, Flock.  
**Tore:** 0:1 (8.) Flock, 0:2 (21.) Schröder, 0:3 (53.) Schlottke, 0:4 (74.) Rump, 0:5 (74.) Bartling.

### VfB Schloß Holte mit 5:1-Sieg über Spexard ins Finale

**Schloß Holte-Stukenbrock.** Im zweiten Semifinale setzte sich der gastgebende Bezirksligist VfB Schloß Holte deutlich mit 5:1 gegen den Kreisligisten SV Spexard durch. Trotzdem war Holtes Coach Andre Koslowski nach dem Schlusspfiff nicht vollends zufrieden: „Über den Sieg und den damit verbundenen Einzug ins Endspiel freuen wir uns natürlich. Fußballerisch hatten

wir heute allerdings viel Luft nach oben, aber wir befinden uns auch noch in der Vorbereitungsphase.“ Julian Lakämper (15., 28.), Leon Acikel (61.) und Kevin Kröger (74., 87.) trafen für den VfB. Felix Güth (82.) sorgte für den Ehrentreffer der „Spechte“. Das Finale ist für Mittwoch, den 2. September, um 18.30 Uhr in Clarholz angesetzt. (mbu)

## Viktoria Rietberg II nimmt das Geschenk gerne an

**Fußball:** Kreisligist peilt nach einer schwachen Vorsaison den Klassenerhalt an. Trainer Stephan Richter forciert das Ausdauertraining und setzt auf einen zumindest quantitativ verstärkten Kader

**Rietberg** (mav). Stephan Richter bringt es auf den Punkt. „Unser klares Ziel ist es, am Ende über dem Strich zu stehen“, sagt der Trainer des Fußball-Kreisligisten Viktoria Rietberg II. Dass dies nicht leicht wird, zeigte die Corona-Saison. Mit nur zehn Punkten war die Reserve Vorletzter geworden und nur in der Klasse geblieben, weil es keine Absteiger gab. „Jetzt können wir beweisen, dass wir A-Liga-tauglich sind“, so Richter.

Antreten will der 37-Jährige den Beweis, indem er viel Wert auf die Ausdauer legt: „Die Jungs müssen 90 Minuten gehen können.“ Zum anderen kommen gleich sechs Neuzugänge aus der 3. Mannschaft, die bereits Kreisliga A oder höher gespielt haben. Richter: „Die Jungs haben nur noch zum Spaß gekickt, wollen jetzt aber wieder etwas ambitionierter spielen.“ Zu-



Neuzugänge: Davin Barkey, Alexander Schiller, Nick Darming, Kevin Regenber, Stephan Richter (h.v.l.), Rayan Saleem, Maik Schacht, Felix Brokbals und Aron Krasniqi (v.v.l.) freuen sich auf die neue Saison.

dem sollen am Ende der Vorbereitung vier bis fünf Spieler aus der „Ersten“ zum Kader stoßen. „Wir sind dann quantitativ super aufgestellt. Ob es qualitativ reicht, müs-

sen wir sehen“, sagt Richter, der keinerlei Druck seitens des Vereins spürt: Obmann Ralf Peterhanwahr sagt nämlich: „Wir nehmen das Geschenk Kreisliga A gerne an.“

### Kurz notiert

#### Testspiele heute

Zur Vorbereitung auf die neue Fußballsaison finden heute drei Testspiele mit Beteiligung überkreislich aktiver Mannschaften statt: Viktoria Clarholz – SV Lippstadt (19.00), Viktoria Rietberg – FC Kautz (19.00), SW Sende – VfL Schildesche (19.30).

#### Heute FCG-Versammlung

Um 19 Uhr beginnt heute die Jahreshauptversammlung des FC Gütersloh, die unter Corona-Regeln im Ohlendorf-Stadion im Heidewald abgehalten wird. Neben Berichten stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Der dreiköpfige Geschäftsführende Vorstand, bestehend aus Heiner Kollmeyer, Hans-Hermann Kirschner und Helmut Delker, steht dem Vernehmen nach für eine weitere Amtsperiode bereit.

#### Titel für Jan Göhlich

Bei den NRW-Meisterschaften der Golfer in Dortmund feierte Jan Göhlich vom WGC Gütersloh mit dem Titelgewinn in der Altersklasse 18 einen tollen Erfolg. Nach zwei Runden lag er mit 140 Schlägen gleichauf mit Fynn Hessenkämper, bezwang den Konkurrenten vom GC Teutoburger Wald aber im Stechen. Beide qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften, die vom 11. bis 13. September beim GC Waldsee im Allgäu stattfinden sollen.

#### Ventker Bundesliga-Vierte

Die ins Bundesligateam der RSG Gießen integrierte Lydia Ventker vom RSV Gütersloh verpasste beim zweiten Bundesligarennen als Vierte nur knapp das Podium. Erstmals wurde ein Wettbewerb nicht auf der Straße, sondern auf der Bahn als Olympisches Omnium ausgetragen, bestehend aus zwei Scratch-Rennen, einem Ausscheidungs- und einem Punktefahren. Die 34-Jährige fühlt sich nun gewappnet für die Straßen-DM, die am Wochenende auf dem Sachsenring in Oberlungwitz stattfindet.

#### Talentschau in Westerwiehe

Wie bereits in den letzten beiden Jahren tragen die U16-Teams der Zweitligisten VfL Bochum und Hannover 96 auch in diesem Jahr ein Testspiel auf der Sportanlage von Germania Westerwiehe an der Berkenheide aus. Die Talentschau findet am Sonntag, 23. August, um 12 Uhr statt.

#### Nina Zimmer nominiert

DFB-Trainerin Friederike Kromp hat den U17-Nationalkader nach der Corona-Zwangspause wieder zu einem Lehrgang eingeladen. Nominiert für die vom 28. bis 31. August in der Sportschule Hennef stattfindende Maßnahme wurde mit Nina Zimmer auch eine Fußballerin des Frauen-Zweitligisten FSV Gütersloh.

**ABGÄNGE.** Jan Peterhanwahr (beruflich), Moritz Richter (Türk.).

**ZUGÄNGE.** Rayan Saleem (W. Neuenkirchen), Agon Krasniqi, Tibor Doms (beide A-Jugend), Dennis Berfelde, Felix Brokbals, Julius Brokbals, Alexander Schiller, Jonas Hönemann, Kevin Regenber (alle TuS III), Nick Darming (reaktiviert), Maik Schacht (vereinslos).  
**KADER (ohne Neuzugänge).** Tor: Baris Taskin. **Abwehr:** Fabio Antonacci, Felix Bügemannskemper, Henri Oesterschlink, Tim Peterhanwahr, Luca Schumacher, Jannik Wallenstein, Nick Wiedemann.  
**Mittelfeld:** Julien Fast, Kilian Kay, Michael Prante, Ogulcan Karaaslan. **Angriff:** Gianni Antonacci, Luca Tarun, Fitim Sylja.

**TRAINER.** Stephan Richter (37, im 2. Jahr); **Co-Trainer:** Davin Barkey; **Betreuer:** Andreas Richter, Ogulcan Karaaslan.